



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 38 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 19. SEPTEMBER 2001

AMTLICHER TEIL

Nr. 950 Stellenausschreibung, Besetzung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Nr. 951 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 952 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 953 Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Aldrans

Nr. 954 Widerruf einer Ausschreibung: Erkerelemente/Außenabschlüsse für den Bau eines Seniorenwohnheimes in der Stadtgemeinde Wörgl

Nr. 955 Widerruf eines offenen Verfahrens: Maßnahmen zur Erhöhung der Tunnelsicherheit im Roppener Tunnel im Zuge der A 12 Inntal Autobahn

Nr. 956 Offenes Verfahren: Bauarbeiten für die Lawinensicherung Mathon-Ost im Zuge der B 188 Silvretta Straße

Nr. 957 Offenes Verfahren: Betriebs- und Sicherheitstechnische Einrichtungen für den Tunnel St. Christoph-Schmitten im Zuge der B 197 Arlberg Straße

Nr. 958 Offenes Verfahren: Neubau einer Radwegbrücke im Zuge des Ausbaues der Grafenbachstraße für die Stadtgemeinde Lienz bzw. das Amt der Tiroler Landesregierung

Nr. 959 Offenes Verfahren: Lieferung von Microsoft-Software für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol G. m. b. H.

Nr. 960 Offenes Verfahren: HSL-Installationsarbeiten für die Heeresbauverwaltung Innsbruck für Tirol und Vorarlberg

Nr. 961 Offenes Verfahren: Wärme-, Kälte-, Dampf- und Sanitäranlagen für die Chirurgischen Univ.-Kliniken in Innsbruck

Nr. 962 Offenes Verfahren: Lüftungs- und Klimaanlage für die Chirurgischen Univ.-Kliniken in Innsbruck

Nr. 963 Offenes Verfahren: Medizinalgasanlagen für die Chirurgischen Univ.-Kliniken in Innsbruck

Nr. 964 Offenes Verfahren: Elektroinstallationsarbeiten, Stark- und Schwachstromanlagen für die Chirurgischen Univ.-Kliniken in Innsbruck

Nr. 965 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Chirurgischen Univ.-Kliniken in Innsbruck

Nr. 966 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Zimmererarbeiten, Elektroinstallationen, Sanitäre Installationen, Heizungsinstallationen + Solaranlage und Bodenbeläge für eine Wohnanlage der „Neuen Heimat Tirol“ in Innsbruck

Nr. 967 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Laufende Entsorgung, Verwertung und sichere Vernichtung von Altpapier und diversen Datenträgern über einen Zeitraum von 36 Monaten für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Nr. 950 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-2016/1127

AUSSCHREIBUNG von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt gemäß § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Innsbruck-Land:	Volksschule Unterer Stadtplatz, Hall in Tirol Volksschule Vögelsberg
Bezirk Imst:	Volksschule Gries, Gemeinde Längenfeld Volksschule Niederthai, Gemeinde Umhausen Volksschule Plangeroß, Gemeinde St. Leonhard i. P.
Bezirk Kufstein:	Hauptschule Breitenbach
Bezirk Landeck:	Volksschule Ischgl Volksschule Kaunerberg
Bezirk Lienz:	Volksschule St. Veit i. D.
Bezirk Schwaz:	Volksschule Tux
Bezirk Reutte:	Volksschule Namlos

Die schulfesten Stellen können nach § 26 Abs. 1 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 nur definitiven Landeslehrerinnen und Landeslehrern verliehen werden, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle erfüllen.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart;
- pädagogische Kompetenz;
- Organisationstalent;
- Kommunikationsfähigkeit;
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern;
- Kooperationsbereitschaft;
- Konfliktfähigkeit;
- Kreativität;
- Fortbildungswille;
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen.

Nach § 26a Abs. 2 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Als Ausschreibungstag gilt der 19. September 2001.

Die Bewerbungsfrist endet am 19. Oktober 2001.

Innsbruck, 10. September 2001

Für die Landesregierung: Melichar

Nr. 951 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin gelangt frühestens ab 15. Oktober 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 14. September 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 952 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.306/4

VERORDNUNG des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 29. August 2001 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Final Fantasy“, Columbia TriStar (2.902 Laufmeter)
Innsbruck, 30. August 2001

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 953 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 2-Wahl2/2-2001

KUNDMACHUNG über die Ausschreibung der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Aldrans

Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck schreibt zufolge des Amtsverzichtes des Bürgermeisters Peter Vögele gemäß § 73 Abs. 4 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994, in der geltenden Fassung, die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Aldrans auf
Sonntag, den 21. Oktober 2001,
aus.

Als Stichtag wird der 19. September 2001 bestimmt.

Als Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters nach § 71 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994, in der geltenden Fassung, wird
Sonntag, der 28. Oktober 2001
bestimmt.

Gemäß § 10 Abs. 1 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994, in der geltenden Fassung, besteht Wahlpflicht.

Das aktive Wahlrecht hat nach § 7 leg. cit. jeder Unionsbürger, der vor dem 1. Jänner 2001 das 18. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde Aldrans seinen Hauptwohnsitz hat.

Innsbruck, 13. September 2001

Der Bezirkshauptmann: Hauser

Nr. 954 • Stadtgemeinde Wörgl, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl

WIDERRUF DER AUSSCHREIBUNG

Bauvorhaben: Seniorenwohnheim Wörgl mit angeschlossener Tiefgarage.

Baumanagement: Jastrinsky Baumanagement, Ges. m. b. H. & Co. KG, Nußdorferstraße 2–4, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/822757, Fax 822757-17, E-mail: *office@jastrinsky.co.at*

Tag der Absendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 12. September 2001.

Leistungen: Erkeremente/Außenabschlüsse.

Gemäß Bundesvergabegesetz § 55 (3) sowie ÖNORM A 2050 (7.8.3.) muss das von der Stadtgemeinde Wörgl durchgeführte Ausschreibungsverfahren für das Gewerk Erkeremente/Außenabschlüsse widerrufen werden, da nur ein Angebot eingelangt ist.
Wörgl, 12. September 2001

Nr. 955 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb3-A 12.57/118-2001

WIDERRUF EINES OFFENEN VERFAHRENS

Das Offene Verfahren „Maßnahmen zur Erhöhung der Tunnelsicherheit im Roppener Tunnel im Zuge der A 12 Inntal Autobahn“ mit Angebotsabgabe am 22. Juni 2001 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 230, wird gemäß BVG § 55 (2) widerrufen.

Innsbruck, 7. September 2001

Für den Landeshauptmann: Fraccaro

Nr. 956 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb3-B 188.52/209-2001

OFFENES VERFAHREN

Bauarbeiten

für die Lawinensicherung Mathon-Ost (2. Bauabschnitt) im Zuge der B 188 Silvretta Straße (km 26,025 bis km 26,950)

Baumumfang: Das Baulos Lawinensicherung Mathon-Ost, 2. Bauabschnitt, im Zuge der B 188 Silvretta Straße zwischen Ischgl und Galtür umfasst im Wesentlichen die Herstellung des Lückenschlusses zwischen der Graf-Bärentalgalerie und der Pleistalgalerie in einer Länge von 238 m und die Verlängerung der Pleistalgalerie in Richtung Mathon in einer Länge von 190 m. Außerdem ist eine Fluchtwegbrücke über die Trisanna sowie der Straßenbau im betroffenen Bereich herzustellen.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 21. September 2001, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062 auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 1.000,- (€ 72,67) bezogen werden. (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 500,- (€ 36,34) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Montag, den 22. Oktober 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. September 2001

Für den Landeshauptmann: Freinademetz

Nr. 957 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vlb3-B 197.50/165-2001*

OFFENES VERFAHREN
Betriebs- und Sicherheitstechnische Einrichtungen
für den Tunnel St. Christoph-Schmitten
im Zuge der B 197 Arlberg Straße

Die Anbotsunterlagen liegen ab Mittwoch, den 26. September 2001, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061 auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 700,- (€ 50,87) bezogen werden. (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Donnerstag, den 25. Oktober 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 7. September 2001

Für den Landesbauphormann: *Fraccaro*

Nr. 958 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vlb3-L 318.0/83-2001*

OFFENES VERFAHREN
Neubau einer Radwegbrücke
im Zuge des Ausbaues der Grafenbachstraße

Betreff: Stadtgemeinde Lienz – Amt der Tiroler Landesregierung, Radwegbrücke Grafenbach.

Baumumfang: Neubau einer Radwegbrücke im Zuge des Ausbaues der Grafenbachstraße; Brückenkonstruktion als Bogenbrücke in Stahlbauweise; Brücken-Bogenspannweite 11,82 m.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 21. September 2001 im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- (€ 21,80) bezogen werden. (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 5. Oktober 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 13. September 2001

Für die Landesregierung: *Aschaber*

Nr. 959 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN
Lieferung von Microsoft-Software

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0043/(0)512/506-2400, Fax DW 2677, e-mail *reingard.zangerl@tiwag.at*

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Lieferung von Microsoft-Software für ca. 2.800 Arbeitsplätze auf Basis eines zwischen der Bundesbeschaffung G. m. b. H. und Microsoft abgeschlossenen Rahmenvertrages.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Alternativangebot: ein rechtliches Alternativangebot ist zulässig.

Ausführungsort: Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Rahmenvertrag mit einer Laufzeit bis 31. März 2004.

Die Ausschreibungsunterlagen können ausschließlich schriftlich (Brief, Fax, e-mail) bei der o. g. Adresse angefordert werden.

Angebotsabgabe: spätestens Dienstag, den 6. November 2001, 12 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, A-6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2.

Angebotseröffnung: Dienstag, den 6. November 2001, 13 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Adamgasse 22, 4. Stock, Zimmer 405, 6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Datum der Absendung der Bekanntmachung: 11. September 2001.

Innsbruck, 6. September 2001

Nr. 960 • Bundesministerium für Landesverteidigung •

Zahl: 2726-0216/H/01

OFFENES VERFAHREN
HSL-Installationsarbeiten

Ausschreibende Stelle: Heeresbauverwaltung Innsbruck für Tirol und Vorarlberg, Zeughausgasse 1a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: Innsbruck, AG FM Conrad, Objekt 6, Aufstockung.

Leistungsumfang: Erweiterung der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlage aufgrund der Aufstockung des derzeit erdgeschosigen Objektes um zwei weitere Stockwerke.

Ausführungszeit: November 2001 bis Oktober 2002.

Angebotsunterlagen: bei der ausschreibenden Stelle gegen Erlag von S 400,- abzuholen bzw. per Nachnahme anzufordern (bitte Geschäftszahl angeben!).

Angebotsabgabe: 10. Oktober 2001, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Wien, 11. September 2001

Nr. 961 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/70-2001

OFFENES VERFAHREN
Wärme-, Kälte-, Dampf- und Sanitäreanlagen
für die Chirurgischen Univ.-Kliniken/Stationsumbau Nord,
im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 21. September 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 1.200,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Anbote müssen bis spätestens 15. Oktober 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H.,

Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 962 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/71-2001

OFFENES VERFAHREN

Lüftungs- und Klimaanlagen

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken/Stationsumbau Nord, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 21. September 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 550,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 15. Oktober 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 963 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/72-2001

OFFENES VERFAHREN

Medizinalgasanlagen

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken/Stationsumbau Nord, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 21. September 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 500,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 15. Oktober 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 964 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/78-2001

OFFENES VERFAHREN

Elektroinstallationsarbeiten, Stark- und Schwachstromanlagen

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken/Stationsumbau Nord, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 21. September 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf

und können gegen Einzahlung von S 600,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 18. Oktober 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 965 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-58/80-2001

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken/Stationsumbau Nord, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 21. September 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 700,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 15. Oktober 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. September 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 966 • Neue Heimat Tirol

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten, Zimmererarbeiten, Elektroinstallationen, Sanitäre Installationen, Heizungsinstallationen + Solaranlage, Bodenbeläge für die Wohnanlage Innsbruck (IN 107) – Amraser See Straße – 87 WE + TG

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Ges. m. b. H., 6023 Innsbruck, Gumpstraße 47.

Umfang: 87 Mietwohnungen + Tiefgarage.

Unterlagen: Die Unterlagen können ab sofort bei der „Neuen Heimat Tirol“, 1. Stock, Zimmer 18, abgeholt werden. Schriftliche Bestellung unter Fax 0512/3330-69. Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Bestellung beizulegen.

Entgelt inkl. MWSt.: S 3.300,- für Baumeisterarbeiten, S 550,- für Sanitäre- und Heizung, je S 440,- für Elektro und Zimmerer, S 220,- für Bodenleger. Zahlbar in bar bei der NHT, Kassa im 1. Stock, Zi. 18, oder auf das Konto Nr. 0000-002006 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503.

Einreichungsfrist: bis spätestens 25. Oktober 2001, 14.30 Uhr.

Anbotseröffnung: Diese erfolgt öffentlich am 25. Oktober 2001, um 15 Uhr, im Bürogebäude der „Neuen Heimat Tirol“, 4. Stock.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erfüllt haben.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 17. September 2001.

Innsbruck, 12. September 2001

Die Geschäftsführung

Nr. 967 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises

Gegenstand der Leistung: Laufende Entsorgung, Verwertung und sichere Vernichtung von Altpapier und diversen Datenträgern über einen Zeitraum von 36 Monaten.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel.: ++43/(0)512/506-2409, Fax: ++43/(0)512/506-2677, e-mail: rainer.gratl@tiwag.at

Ausschreibungsunterlagen: kostenlos, ausschließlich schriftlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Fax: ++43/(0)512/506-2677, e-mail: reingard.zangerl@tiwag.at

Die Anforderung der Ausschreibungsunterlagen gilt als Bewerbung.

Angebotsabgabe: bis spätestens Donnerstag, 11. Oktober 2001, 16 Uhr, Posteingangsstelle, bei oben angeführter Adresse.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.

Innsbruck, 14. September 2001

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 362/01 x-4

Auf Antrag der Frau Hilda Gschwentner, Dorfstraße 38, 6250 Kundl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Kundl, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.021.323, Kontroll-Nr. 400319, lautend auf Gschwentner, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 363/01 v-6

Auf Antrag der 1) Filomena Bodner, geb. 1921, 9920 Sillian 57, 2) Maria Told, geb. 1951, 9920 Sillian 127a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Lienzer Sparkasse, ausgegeben von der Zweigstelle Sillian, mit der Nr. 0510-803604, lautend auf Johann Bodner, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 365/01 p-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 33464066, Kontroll-Nr. 200078, ausgegeben von der Bankstelle Walchsee, lautend auf Stierangerl, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 366/01 k-2

Auf Antrag der Frau Hanni Schmid, Unterdorf 15, 6491 Mils, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Pitztal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.061.352, Kontroll-Nr. 843486, lautend auf Hanni Schmid, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 367/01 g-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Mutters, Natters und Kreith, reg. Gen. m. b. H., Kirchplatz 10, 6162 Mutters, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Mutters, Natters und Kreith, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.162.358, Kontroll-Nr. 631155, lautend auf Marianne, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 368/01 d-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon Nr. 000-04710-6 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Hagebank Tirol), ausgegeben von der Hauptgeschäftsstelle Innsbruck, lautend auf 19-00-1385, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 369/01 a-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon Nr. 000-05601-6 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Hagebank Tirol), ausgegeben von der Hauptgeschäftsstelle Innsbruck, lautend auf 19-25-066, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. September 2001

EDIKT

11 C 546/01 p

An Herrn Hong-Reon Wee, zuletzt wohnhaft in 6020 Innsbruck, Klostersgasse 1, ist in der Zivilrechtssache Prämonstratenser Chorherrenstift Wilten gegen Hong-Reon Wee wegen Aufkündigung der Beschluss vom 4. September 2001, GZl. 11 C 564/01 p, zuzustellen, mit dem die gerichtliche Aufkündigung vom 4. September 2001 bewilligt wird.

Da der Aufenthalt der oben genannten Person unbekannt ist, wird Herr Dr. Stefan Offer, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, Museumstraße 16, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 11

7. September 2001

EDIKT

2 C 887/01 y

An Herrn Werner Dachs, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, sind in der Zivilsache Josef Raß gegen Werner Dachs der Zahlungsbefehl vom 11. Juni 2001 und der Schriftsatz vom 4. Juli 2001 zuzustellen.

Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, wird Frau Susanne Luchner, Rechtspflegerin des Bezirksgerichtes 6370 Kitzbühel, zur Kuratorin bestellt, die ihn auf seine Gefahr und Kosten vertreten wird, bis er selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 2

3. September 2001

EDIKT

4 C 148/01 d, 4 C 149/01 a

An Herrn Helmut Grossegger, zuletzt wohnhaft in 6112 Wattens, Volderer Weg 14/2, sind in der Zivilrechtssache Sparkasse Schwaz wider Helmut Grossegger die Zahlungsbefehle des Bezirksgerichtes Hall i. T. vom 2. Februar 2001, GZl. 4 C 148/01 d-2 und 4 C 149/01 a-2, zuzustellen.

Da der Aufenthalt des Obgenannten unbekannt ist, wird Frau Dr. Adrea Haniger, Rechtsanwältin, Tempelstraße 8, 6020 Innsbruck, zur Kuratorin bestellt, die ihn auf seine Gefahr und Kosten vertreten wird, bis er selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Hall i. T., Abt. 2
3. September 2001

EDIKT

1 A 89/01 p-10

Frau Frieda Fasser, geb. am 18. April 1920 in Biberwier, zuletzt wohnhaft gewesen in 6633 Biberwier, Fernpassestraße 28, ist am 10. April 2001 gestorben und hat keine letztwillige Verfügung hinterlassen.

Die dem Gericht bekannten gesetzlichen Erben haben die Erbschaft nicht angetreten. Ob weitere gesetzliche Erben vorhanden sind, ist dem Gericht nicht bekannt. Es hat Herrn Mag. Christian Gruber, Notariatskandidat, 6642 Stanzach Nr. 122, zum Kurator der Verlassenschaft bestellt.

Wer auf die Verlassenschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen sechs Monaten von heute ab dem Gericht mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Verlassenschaft, soweit die Ansprüche nachgewiesen sein werden, herausgegeben, soweit dies nicht geschehen ist, zugunsten des Staates eingezogen werden.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 1
7. September 2001

EDIKT

1 C 260/01 d

An Frau Andrea Straubenmüller, zuletzt wohnhaft in D-42857 Remscheid, Von-Bodelschwingh-Siedlung 21, ist in der Rechtsache Harald Straubenmüller gegen Andrea Straubenmüller wegen Ehescheidung die Klage vom 3. Juli 2001, GZl. 1 C 260/01 d-1, zuzustellen, mit der das Ehescheidungsverfahren eingeleitet wurde.

Da der Aufenthalt der oben genannten Person unbekannt ist, wird Herr Dr. Dietmar Ritzberger, Rechtsanwalt in A-6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 9, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 1
12. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 37/01 g

Am 17. Oktober 2001, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

Alle Grundbuch KG Innsbruck, EZI. 562,

a) (254/1820-Anteile, BOZI. 9);

b) (42/1820-Anteile, BOZI. 19);

c) (84/1820-Anteile, BOZI. 20).

Bezeichnung der Liegenschaften:

a) Cafe „UNA“, Top W 81a/1, Innsbruck, Innstraße 81a;

b) Tierarztordination Dr. Gerhard Ohnmacht, Top 81/1b;

c) Tierarztordination Dr. Gerhard Ohnmacht, Top 81/1c.

Die Einheiten zu Punkt b) und c) werden gemeinsam genutzt und stellen aus diesem Grund eine wirtschaftliche Einheit dar.

Schätzwert einschließlich Zubehör:

zu a) ATS 2,803.000,-,

zu b) ATS 623.000,-,

zu c) ATS 1,466.000,-.

Da die Einheiten zu Punkt b) und c) gemeinsam genutzt werden und somit eine wirtschaftliche Einheit darstellen, beträgt der Schätzwert dieser beiden Einheiten zusammen ATS 2,089.000,-.

Zu den Liegenschaften gehört kein Zubehör.

Schätzwert zu a.): S 2,803.000,-

Geringstes Gebot: S 1,401.500,-

Vadium: S 280.300,-

Schätzwert zu b.): S 623.000,-

Geringstes Gebot: S 311.500,-

Vadium: S 62.300,-

Schätzwert zu c.): S 1,466.000,-

Geringstes Gebot: S 733.000,-

Vadium: S 146.600,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
7. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 128/00 p

Am 17. Oktober 2001, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 81123 Neustift, EZI. 90099.

Bezeichnung der Liegenschaft: Landwirtschaftliches Anwesen vlg. „Dadlerhof“ mit Gebäude, Nebengebäude und Grundstücksflächen. Das Hauptgebäude wurde in eine Fremdenpension umgebaut und wird derzeit als Frühstückspension betrieben.

Ohne Anrechnung auf das Meistbot sind zu übernehmen: Dienstbarkeiten, Ausgedinge und Reallasten CLNr. 1a, 2a und 3a (laut Versteigerungsbedingungen).

Zur Liegenschaft gehört folgendes Zubehör: Verkehrswert fix installierter Einrichtungen und Einbauten pauschal ATS 330.000,- und Anteil an der Agrargemeinschaft Mildererbergalpe ATS 48.240,-.

Schätzwert: S 7,419.000,-

Geringstes Gebot: S 4,946.000,-

Vadium: S 741.900,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
10. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT 4 E 2214/00 t

Am 19. November 2001, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1) Grundbuch 83109 Liesfeld, EZL. 72, Anteil 1 (5/8-Anteile).

Bezeichnung der Liegenschaft: Wiesengrundstück mit der Gst.-Nr. 348/1 per 29.955 m², jedoch nur hinsichtlich der 5/8-Anteile des Verpflichteten.

Schätzwert (kein Zubehör):	S 3,377.000,-
Geringstes Gebot:	S 2,251.333,-
Vadium:	S 337.700,-

2) Grundbuch 83104 Breitenbach, EZL. 90034, Anteil 1 (5/8-Anteile) und Anteil 2 (3/8-Anteile).

Bezeichnung der Liegenschaft: Geschlossener Hof „Köpfenwastl“, Adresse: 6252 Breitenbach, Kleinsöll 23, per 211.203 m² mit landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wald und Baufläche.

Schätzwert samt Zubehör:	S 17,186.000,-
Schätzwert des Zubehörs:	S 830.000,-
Geringstes Gebot:	S 11,457.333,-
Vadium:	S 1,718.600,-

Zur Liegenschaft gehören als Zubehör landwirtschaftliche Maschinen, der Viehbestand und ein Milchkontingent, das in Hof- und Almkontingent aufgeteilt ist.

Ohne Anrechnung auf das Meistbot sind zu übernehmen: Dienstbarkeiten laut ClfNr. 1, 2 (Durchtrieb von Weidevieh und Dienstbarkeit der Weide) und ClfNr. 3 (Enteignung von Hochspannungsleitungsdienstbarkeiten auf Gst. Nr. 2020).

Zusatzinformationen im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Rattenberg, Abt. 4
10. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT 1 E 1103/00-g

Am 21. November 2001, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 82005 Kirchberg, EZL. 1360.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 75/396-Anteile, B-LNr. 5, verbunden mit dem Wohnungseigentum an der Wohnung III im Haus 6365 Kirchberg, Vorderer Sonnberg 9, mit einer Wohnnutzfläche von 63,17 m².

Zu den o. a. Liegenschaftsanteilen gehören als Zubehör eine Küche, Essecke mit Tisch und Stühlen, Regale und Unterzugsverkleidung laut Gutachten Punkt 3.3.

Schätzwert samt Zubehör:	S 1,788.086,-
Wert des Zubehörs:	S 53.000,-
Geringstes Gebot:	S 894.043,-
Vadium:	S 178.808,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Hopfgarten, Abt. 1
30. August 2001

MITTEILUNGEN

Gemeinnütziges Wohnungswerk Gesellschaft m. b. H.,
6021 Innsbruck, Heiliggeiststraße 21

BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 23 GesmbH-Gesetz wird auf die Einreichung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2000 beim Firmenbuch des Landes- als Handelsgericht Innsbruck zu FN 35759 m hingewiesen.

Innsbruck, 10. September 2001
Die Geschäftsführung

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 00Z020021 K DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck